

Stuttgart, 08.10.2018

Pädagogisches Personal für die bildungs- und freizeitpädagogischen Angebote und die Betreuung in der Mittagszeit an den Ganztages- schulen und den Schülerhäusern in städtischer Trägerschaft (Jugendamt)

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	24.10.2018

Beschlussantrag

1. Die Verwaltung des Jugendamts (städtischer Träger) wird ermächtigt, das für die Betreuung der Klassen/Gruppen in den zehn bestehenden Schülerhäusern an den Grundschulen Ameisenbergschule, GS Kaltental, Wilhelmschule, Reisachs- schule, Albschule, Mönchfeldschule, Jakobschule, Engelbergschule, GS Zazenhausen, Steinbachschule - notwendige pädagogische Personal ohne Blockierung von Plan- stellen im Umfang von 17,9100 Stellen (davon 9,5400 Stellen in EG S8b, 8,3700 Stellen in EG S8a) ab sofort einzustellen bzw. bestehende Arbeitsverträge zu erhö- hen. Dies erfolgt unter Berücksichtigung des vorhandenen Personals. Demgegen- über stehen Stellenstreichungen im Umfang von 20,4100 Stellen (davon 2,0000 Stellen in EG S 15, 2,0000 Stellen in EG S 13, 7,9300 in EG S 8b, 8,4800 in EG S 8a).
Über die formalen Stellenschaffungen und Stellenstreichungen wird im Vorgriff auf das Stellenplanverfahren 2020/2021 entschieden.
2. Die Verwaltung des Jugendamts (städtischer Träger) wird ermächtigt, das für die Betreuung der Klassen/Gruppen in den bestehenden zwölf Ganztagsgrundschulen – Filderschule, Rosensteinschule, Schönbuchschule, Fasanenhofschule, Mühl- bachhofschule, Stammheim, Wolfbuschschule, Sommerrainschule, Neuwirtshaus- schule*, Franz-Schubert-Schule*, Martin-Luther-Schule*, Österfeldschule* sowie für die neu vom Jugendamt übernommene Rosenschule (GRDrs 266/2018) – not- wendige pädagogische Personal ohne Blockierung von Planstellen im Umfang von 95,0000 Stellen (davon 2,0000 Stelle in EG S 18, 2,0000 Stelle in EG S 17, 50,0200 Stellen in EG S8b, 40,9800 Stellen in EG S 8a) ab sofort einzustellen bzw. bestehende Arbeitsverträge zu erhöhen. Dies erfolgt unter Berücksichtigung des vorhandenen Personals. Demgegenüber stehen Stellenstreichungen im Umfang von 0,3400 Stellen (davon 0,3400 Stellen in EG S 8a).

Über die formalen Stellenschaffungen und Stellenstreichungen wird im Vorgriff auf das Stellenplanverfahren 2020/2021 entschieden.

* Diese Einrichtungen sind bzw. waren im betroffenen Zeitraum gleichzeitig Schülerhäuser und Ganztages-schulen.

3. Die überplanmäßigen Personalaufwendungen im THH 510 - Jugendamt für das Personal an Ganztages-schulen in Höhe von bis zu 1.820.096 EUR im Jahr 2018 bzw. bis zu 5.460.290 EUR im Jahr 2019 werden im Wege der internen Leistungsverrechnung im Rahmen der in GRDRs 6/2013 und 63/2014 festgelegten Standards und im Rahmen der dort vorgesehenen Finanzierung durch Erstattungen aus dem Teilhaushalt 400 – Schulverwaltungsamt – gedeckt.

Kurzfassung der Begründung

Zu Beschlussantragsziffern 1 und 2

Die Landeshauptstadt Stuttgart verfolgt das Ziel, bis zum Jahr 2023 ein flächendeckendes Angebot an qualifizierten Plätzen in Ganztages-schulen für Kinder im Grundschulalter bereitzustellen. Dieses Ziel formulierte der Stuttgarter Gemeinderat mit der Verabschiedung von GRDRs 199/2011. Um dem hohen Bedarf der Eltern an ganztägigen Betreuungsplätzen möglichst rasch, d. h. ohne größere Baumaßnahmen, begegnen zu können, wurden als Interimslösung Schülerhäuser als neues Betreuungsangebot im Schulgebäuden etabliert. Mit der GRDRs 6/2013 wurde das Pädagogische Rahmenkonzept und die Standards von Ganztagsgrundschulen festgelegt.

Zur Durchführung der übertragenen Aufgaben ist pädagogisches Personal erforderlich. Die Verwaltung des Jugendamts (der städtischer Träger) muss deshalb ermächtigt werden, im Rahmen der Stellenschaffung im Vorgriff auf den Stellenplan 2020 zur Verfügung stehende Finanzmittel und unter Prüfung der Einsatzmöglichkeiten des vorhandenen Personals/der vorhandenen Stellen, das für die Betreuung der Klassen/Gruppen in den Schülerhäusern bzw. Ganztagsgrundschulen notwendige pädagogische Personal ohne Blockierung von Planstellen einstellen zu können bzw. bestehende Arbeitsverträge erhöhen zu können.

Über die formalen Stellenschaffungen wird im Vorgriff auf das Stellenplanverfahren 2020/2021 entschieden.

Die Veränderung der Schülerhäuser sieht wie folgt aus:

Für den Ausbau der zehn bestehenden Schülerhäuser werden Planstellen im Umfang von 17,9100 Stellen (davon 9,5400 Stellen in EG S8b, 8,3700 Stellen in EG S8a) ab sofort benötigt. Demgegenüber stehen Stellenstreichungen im Umfang von 20,4100 Stellen (davon 2,0000 Stellen in EG S 15, 2,0000 Stellen in EG S 13, 7,9300 in EG S 8b, 8,4800 in EG S 8a):

Schülerhäuser	Bedarf alt		Bedarf neu	
	Mittagsgruppen bis 14 Uhr	Nachmittagsgruppen bis 17 Uhr	Mittagsgruppen bis 14 Uhr	Nachmittagsgruppen bis 17 Uhr
Ameisenbergschule	2	7	3	9
GS Kaltental	2	4	3	4
Wilhelmschule	4	7	5	6
Reisachschule	5	8	5	12
Albschule	3	6	2	7
Mönchfeldschule	2	4	0	0
Jakobschule	2	6	1	8
Engelbergschule	2	4	0	0
GS Zazenhausen	4	5	4	7
Steinbachschule	3	6	2	6
Neuwirtshausschule*	1	4	0	0
Franz-Schubert-Schule*	3	5	4	4
Martin-Luther-Schule*	9	5	0	0
Österfeldschule*	6	10	5	12
Summe	54	85	40	80

Die Veränderung der Ganztageschulen sieht wie folgt aus:

Für den Betrieb bzw. Ausbau der dreizehn Ganztageschulen werden Planstellen im Umfang von 95,0000 Stellen (davon 2,0000 Stelle in EG S 18, 2,0000 Stelle in EG S 17, 50,0200 Stellen in EG S8b, 40,9800 Stellen in EG S 8a) ab sofort benötigt. Demgegenüber stehen Stellenstreichungen im Umfang von 0,3400 Stellen (davon 0,3400 Stellen in EG S 8a).

Ganztageschulen	Bedarf alt		Bedarf neu	
	Mittagsgruppen bis 14 Uhr	GTS-Klassen	Mittagsgruppen bis 14 Uhr	GTS-Klassen
Filderschule	8	4	8	8
Rosensteinschule	1	7	2	9
Schönbuchschule	9	2	4	7
Fasanenhofschule	2	6	2	7
Mühlbachhofschule	9	1	5	7
Stammheim	0	2	9	8
Wolfbuschschule	9	3	4	13
Sommerrainschule	0	0	0	2
Rosenschule	0	0	11	3
Neuwirtshausschule*	0	0	0	4
Franz-Schubert-Schule*	0	0	0	3

Martin-Luther-Schule*	0	0	10	8
Österfeldschule*	0	0	0	3
Summe	38	25	55	82

* Diese Einrichtungen sind bzw. waren im betroffenen Zeitraum gleichzeitig Schülerhäuser und Ganztages-schulen.

Finanzielle Auswirkungen Zu Beschlussantragsziffer 3

Die Veränderung bei den Schülerhäusern sieht bis zum Schuljahr 2018/2019 wie folgt aus:

Für die Schaffung der 17,9100 Stellen in den zehn bestehenden Schülerhäusern werden zusätzliche Personalkosten in Höhe von 996.108 EUR jährlich für die Gruppenerweiterung entstehen. Für die Stellenstreichungen im Umfang von 20,4100 Stellen entstehen Einsparungen bei den Personalkosten in Höhe von 1.187.425 EUR jährlich.

	Stellen vorhanden	Stellen benötigt	Stellen- mehr-/minder- bedarf	S 8b	S8a	S13	S15	Jahreskosten
Schülerhäuser								
Ameisenbergschule	14,5300	18,4500	3,9200	1,8000	2,1200			219.780 €
GS Kaltental	8,3400	8,8000	0,4600	0,2300	0,2300			25.875 €
Reisachs Schule	17,6400	24,5600	6,9200	3,7200	3,2000			375.918 €
Albschule	13,2600	14,5300	1,2700	0,9300	0,3400			72.765 €
Jakobschule	13,9200	15,8000	1,8800	1,0000	0,8800			106.560 €
GS Zazenhausen	11,9900	15,4500	3,4600	1,8600	1,6000			195.210 €
Summe Schaffun- gen	79,6800	97,5900	17,9100	9,5400	8,3700	0,0000	0,0000	996.108 €
Wilhelmschule	15,4500	14,1800	-1,2700	0,9300	0,3400			-72.765 €
Mönchfeldschule	9,3400	0,0000	-9,3400	3,5000	3,8400	1,0000	1,0000	-544.910 €
Engelberschule	9,3400	0,0000	-9,3400	3,5000	3,8400	1,0000	1,0000	-544.910 €
Steinbachschule	13,2600	12,8000	-0,4600		0,4600			-24.840 €
Summe Streichun- gen	47,3900	26,9800	-20,4100	7,9300	8,4800	2,0000	2,0000	-1.187.425 €

Bei Vollbesetzung fallen im Jahre 2018 Kosten bis zu 332.036 EUR an (anteilig September bis Dezember), im Jahre 2019 bis zu 996.108 EUR. Die Einsparungen liegen im Jahre 2018 anteilig bei 395.808 EUR, im Jahre 2019 bei 1.187.425 EUR.

Die Veränderung bei den Ganztagesesschulen sieht bis zum Schuljahr 2018/2019 wie folgt aus:

Für die Schaffung der 95,0000 Stellen in den dreizehn Ganztagesesschulen werden zusätzliche Personalkosten in Höhe von 5.460.290 EUR jährlich für die Gruppenerweiterung entstehen. Für die Stellenstreichungen im Umfang von 0,3400 Stellen entstehen Einsparungen bei den Personalkosten in Höhe von 18.360 EUR jährlich.

	Stellen	Stellen	Stellen-	S 8b	S8a	S 17	S18	Jahreskosten
	vorhanden	benötigt	mehr-/minder-					
			bedarf					
Ganztagesesschulen								
Filderschule	11,3900	18,8800	7,4900	4,0000	3,4900			422.460 €
Rosensteinschule	9,5500	18,0200	8,4700	4,3600	4,1100			477.000 €
Schönbuchschule	7,8800	15,1400	7,2600	5,0000	2,2600			414.540 €
Fasanenhofschule	7,8300	14,0100	6,1800	3,1800	3,0000			348.030 €
Mühlbachhofschule	6,8900	15,6000	8,7100	4,6000	4,1100			491.040 €
Stammheim	3,4600	19,1000	15,6400	7,4400	6,2000	1,0000	1,0000	930.640 €
Wolfbuschschule	9,0000	26,0900	17,0900	8,3300	8,7600			960.345 €
Sommerrainschule	0,0000	3,4400	3,4400	2,0000	1,4400			194.760 €
Rosenschule	5,0600	11,2200	6,1600	2,1600	2,0000	1,0000	1,0000	394.960 €
Franz-Schubert-Schule*	11,5300	15,4200	3,8900	2,0000	1,8900			219.060 €
Martin-Luther-Schule*	17,2900	19,8000	2,5100	2,5100				146.835 €
Österfeldschule*	21,5600	29,7200	8,1600	4,4400	3,7200			460.620 €
Summe Schaffungen	111,4400	206,4400	95,0000	50,0200	40,9800	2,0000	2,0000	5.460.290 €
Neuwirtshaus*	8,3800	8,0400	-0,3400		-0,3400			-18.360,00 €
Summe Streichungen	8,3800	8,0400	-0,3400	0,0000	-0,3400	0,0000	0,0000	-18.360,00 €

* Diese Einrichtungen sind bzw. waren im betroffenen Zeitraum gleichzeitig Schülerhäuser und Ganztagesesschulen.

Bei Vollbesetzung fallen im Jahre 2018 Kosten bis zu 1.820.096 EUR an (anteilig September bis Dezember), im Jahre 2019 bis zu 5.460.290 EUR. Die Einsparungen liegen im Jahre 2018 anteilig bei 6.120 EUR, im Jahre 2019 bei 18.360 EUR.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

AKR und WFB haben mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen

<Anlagen>